

abgezogen werden.

Folien 6-8 von Wid. sind eingestrichen wohl im
Rein zu drucken. Folie 9 enthält ein Künigst u.
nach dem Ausfall der mündlichen Sage zu sehen.
Es kommt dazu (s. fol. 132, n. p.)
Ist die Fundation proprio insofar ein
eigenständiges Institut, so ist es, als
es nachträglich (s. fol. 132, n. p.)
Goldst. so und nicht proprio fol. 133,
n. 9 ist Spruch prece est zu ergänzen,
wie bei aus der Quelle, Wid. = Frotolf,
ergibt. Ering kommt als Vorgesetzter
Erminfrids zu Theoderich mit Äpfeln etc.:
'Haec', ait, 'misit tibi quondam tuus
propinquus, modo servus, ut, si non
tui miseraris, miserae saltem tuae
sororis (i. e. Amalbergae) miseraris'.
Und dann: Hoc dixit, locet invitatus,
flectitur tamen Theodoricus. Plaus in
der Origo: Cum ipse rex relectaretur,

23
tandem sororis communitus, ut vel ce-
deret pro amore illius. Und prece fle-
xus Theodericus etc. Der Vorschlag ist
hier zu dort Ering, Amalberga ist
natürlich nicht anwesend, und dann
man in dem Autor nicht 'tandem so-
roris communitus' = 'an der Schwester
anwesend' zu setzen will, so kann
man willkürlich memoria oder ein
äquivalentes Wort für 'Erwähnung', 'Er-
wähnung' als ausfallen lassen.

Der Umfang des Index I fallen mir
nicht ein, so fülle den Folien nicht ganz,
und es ist doch sicher auch deshalb beifol-
gen zu lassen. Es ist die Darstellung
jüngster Dinge zu lesen, da der
Zusatz oft die Absätze unterlassen u.
einige Artikel vollständig in der